nemi Seact-

Södfibreife

Emler & Zeitung (Breis Zeitung.)

(Lahn-Bote.)

Breis ber Angeigen Die einfpaltige Betitzelle ober beren Raum 15 Bfg. Retlamegeile 50 Big.

Redaction and Grpebition Ems, Rönierftraße 95 Telephon Bir. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

St. 127

Bad Ems, Camstag den 2. Juni 1917

69. Jahrgang

Die Deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 1. Juni abends (28. B. Umilich). Sienter Teuerkompf im Wytichaetebogen. eide Borfelogefechte.

ge Großes Hauptquartier, 1. Juni. Amilic. Beitider Ariegeichauplas.

beeresgruppe Aronpring Anpprecht Dünengelände an der Krüfte, im Ppernbogen und mid im Butschaete-Abschnitt nahm gestern abend trifferieka mpf große Seftigkeit an. and jusammengesaste Fenerwirkung bereitete der en mehreren Stellen starke Erkundungsborener bie überall im Nahfampf gurudgeichla-

bom La Baffec-Ranal bis auf das Gudufer ber erreichte die Feuertätigkeit eine große Starke. hier Die Englander ju Erfundungen bei Sulluch,

Decresgruppe Bentider Kronpring.

atelage unberändert. rto morgen fielen bei einem Unternehmen am Hoch-doftlid von Rauroh, 60 Franzosen in unsere hand, beeresgruppe Bergog Albrecht.

belider Briegsichanplat.

m Dien nichts Bejonderes.

di Smorgon, Baranolvitichi, Brody und an der Bahn Garnopol überichritt die Feuertätigkeit das turgem übliche Maß.

ajebonifce Front. dorische Borposten brachten durch Feuer feindliche auf dem westlichen Wardar-Ufer und südweitlich bes Beed jum Scheitern.

fern berloren die Gegner vier Flugzeuge und brei ullons burch Luftaugriff unferer Flieger. Der Erfte Generalquartiermeifter Budenborff.

Der öfterreich = ungarifche Bericht.

Bien, 1. Juni. Amtlich wird verlautbart: lider und füboftlicher Rriegsichauplas.

italienifder Griegeichauplan. Bodice wurden gestern früh wieder bestige italie-Ungriffe abgewiesen. Sonst am Isonzo nur Geschützintlentveife auch in Rarten und an der Tiroler Front. Der Chef des Generalftubes.

Der bulgarifche Bericht.

3. Cofia, 31. Mai. Amtlicher Deeresbericht bom

Razedonifden Front und westlich bes Doirann Rordteile ber Gerres Ebene lebhaftes Artilin der übrigen Front schwache Artillerietätigerna-Bogen brangen beutidie Abteilungen in en Graben, bon wo fie Gefangene gurudbrachdes Bardar führten unsere Truppen bei dem Rah gelungene Erfundungsborftobe aus und clangene und Kriegsmaterial aller Art juridtrindten feindliche Infanterreabteilungen, unter-Artillerie, borgubringen, wurden aber gurudgeafte Gliegertätigfeit an ber gangen Front. ber Rumanifden Front Gewehrfener bei Tulcea.

Der türkische Bericht.

Bonftantinopel, 31. Mat. Amtlider Be-

tal wurde eine englische Sicherungsabteilung an aberm angegriffen und jur Fluckt gezwungen. Renge Lebensmittel wurde bon und erbeutet. front: Beindliche Ueberfullsberfuche auf unrigen Fronten ereignete fich nichts wichtiges.

folgreicher Fliegerangriff ouf Gulina.

Gerlin, 1. Juni. (Amtlich.) Am 31. Mai Geschwader deutscher Maxineflugzenge, darunter buleurischer Besatzung, den Hafen von Sulino gen Meer mit gutem Erfolg mit Bomben. Trop mwirtung fehrten alle Flugzeuge unbeschädigt

der neue U : Boot : Mrieg.

ben nördlichen Rriegsichauplagen michtung einer Reihe von feindlichen Dampfern wertbollen Ladungen geführt. Unter ben ffen befanden sich u. a. der bewaffnete eng-Lewisham (2810 Tonnen), mit 4000 Tonnen merita nach England, ber bewaffnete englische aball (3712 Tonnen), mit 4500 Tonnen Zuffer England, ber bewaffnete englische Dampfer (3841 Tonnen), mit 5600 Tonnen Mais bon England für Redynung der englischen Regierung

der englische Dampfer Jerseh Cith (4670 Tonnen) mit 7846 Tonnen Beizen von Amerika nach England, der japanische Dampfer Tansan Marn (2443 Tonnen) mit gemischter La-- Bon den englischen Dampfern wurden drei Rapitane und zwei Geschühführer als Gesangene eingebracht. Außerdem wurde die englische U-Bootfalle O 25 in Gestalt eines früher unter dem Ramen Ladh Batricia fahrenden englischen Frachtbampfers bon 1250 Tonnen berenft und ber Kommandant und der zweite Ingenieur gu

Gefangenen gemacht. WTB, Amsterdam, 1. Juni. Rach dem Allgemeen Landelsblad werden die englischen Dampfer Aba, am 26. Januar von Liverpool mit Kohlen und Stüngütern nach Dafar und Rangoon ausgelaufen, und Bola, am 26. Januar von Rewhort mit Weizen nach London abgegangen.

bon Lloyde all bermist angegeben.
99IB Notterd auf. 1. Juni. Ter "Maasbode" meldet, bas der griechische, wahrscheinlich im Tienste der Entente sahrende Tampfer "Efstathios", ein Schiss von 3847 Br.-A.T., sünstehn Weilen von Cap Banas torpediert und dos brasilianifche Chiff "Lapa" (1366 Tonnen) im Mittelmeer jum Ginten gebracht worden ist. — Lloyds gibt folgende Schiffe als berwift an: "Gishua Maru", das früher "Aborgeldie" hien, e'n Schiff von 3860 Tonnen, das am 1. Januar von Scattle nach Vokohama ausgesahren war, "Gewer Coast", 804 Tonnen groß, auf ber Sahrt bom Thue nach Treport, "Tankerton (119 Tonnen) auf ber Sahrt bon Franfreich nach

BIB. Dmuiben, 1. Juni. Meldung ber Rieberlan-disch Telegraaf-Agentichab. Der niederlandische Dambier "Alb-lallerbam", ber heute friih mit Holz in Omuiben antam, berichtet, bag er auf der Reife bon Stutftaer nach Bmuicen bon einem deutschen Torpedoboot angehalten wurde. Ein beuticher Offisier habe die Ladung und die Schiffspapiere unterfucht und bem Schiff, ale diefe in Ordnung befunden wurden, einen Geleitbrief mitgegeben.

Faliche Behauptungen norwegischer Seeloute.

WIB. Berlin, 31. Mai. (Amtlich.) Die norwegische Breffe berbreitet feit einiger Beit gefliffentlich Behaup-tungen norwegischer Rapitane über angebliche Neugerungen unferer U-Bootstommandanten, daß Abgang, Antunft und Reifelbeg der Schiffe dem U-Boot borber befannt gelvefen feien und knüpft baran Spionageverdächtigungen der Deutichen in Norwegen, so im Falle der Bersenkung der norwegiiden Dampfer Star, Theodore Billiam, Gesto und Gobo. Geststellungen haben ergeben, daß weder in den genannten noch in früheren Fällen feitens unferer U-Bootstommandanten berartige Aeußerungen gesallen sind. Ein Berkehr un-serer 11-Boote mit den Besatzungen fremder Sandelsschiffe findet grundsätzlich überhaupt nur statt, wenn besondere Erinde dies ersordern. Er bollzieht sich alsdann in der Regel im Wege bon Signalen und beschränkt fich im wesent-lichen auf bas Anhalten bon Schiffen außerhalb bes Sperrgebiets sowie auf Feststellung der ersorderlichen Angaben über Schiff und Ladung. Die Behauptungen der norwegischen Presse bezw. ihrer Gewährsmänner beruben hiernach auf freier boswilliger Erfindung mit ber ausgesprochenen Absildet, durch Spivnageverdächtigungen gegen bas Deutsch-tum in Rorwegen zu begen. Inwieweit hierbei unsere Gegner ihre Sand im Spiele haben, mag dahin gestellt bleiben. Da zu erwarten steht, daß das erwähnte Treiben feinen Fortgang nehmen wirb, werben borftebende Sat-

Freie Ausfahrt für neutrale Schiffe in England.

WIB. Berlin, 31. Mai. (Amtlich.) Rachdem sich berausgestellt hat, daß die englische Regierung beim Erlaß ber deutschen Seesperre alle in England liegenden neutralen Schiffe festgehalten hat, so daß diese Schiffe die ihnen von der deutschen Regierung sestgesehre Auslauffrist nicht benuben konnten, hat die deutsche Regierung, dem Bunsche der Rentralen seigend, einen neuen Termin zum Auslaufen der neutralen Schiffe sestgesett. Auch an diesem neuen Termin, dem 1. Mai, bat Die englische Regierung bielen neutralen Schiffen bas Auslaufen aus englischen Safen unmöglich gemacht Die Folge waren große Berforgungsschwierigkeiten in einzelnen neutralen Ländern. Da die deutsche Seesperre fich nur gegen ben Teind und seinen gesamten Sandel richten will und weil die beutiche Seekriegsleitung banach ftrebt, ihre Biele, die auf Rieberringung bes Teindes gerichtet find, gu erreichen, möglichst ohne die Reutralen in Mitleidenichaft zu ziehen, die diese Biele nicht mutwillig zu durch-kreuzen suchen, so hat die deutsche Seekriegsleitung sich tros ernfter militarifder Bedenfen abermals bagu entfcbloffen, dem Wunsch der durch englische Willfür in Sorge geratenen Reutralen entgegenzukommen. Sie hat beshalb Befehl gegeben, daß alle neutralen in England liegenden Schiffe am 1. Juli freie Durchfahrt burch das Sperrgebiet um England gewährt wird, falls die Schiffe bestimmte Abzeichen führen und bestimmte Wege einhalten.

Schweden im deutschen U-Boot:Rrieg.

BIB. Berlin. 31. Mai. Rach einer Stocholmer Melbung bom 20. Mai, die bereits den Weg durch die deutsche Breife genommen hat, follen nach der erfolgten Berfentung bon seche und der Aufbringung von drei schwedi-schen, nach Finnland bestimmten Frachtbampfern die Stodholmer Reedereien den weiteren Frachtberkehr nach Finnland bis auf weiteres eingestellt haben. Db bie Delbung

auf Richtigfeit beruht, mag einstweisen bahingestellt bleiben, zutreffendenfalls wäre es einstweilen nicht ausgefdiloffen, daß ein Teil ber ichtocbifchen Breffe ben Borfall wiederum jum Anlag nehmen fonnte, Berbachtigungen oder Beichuldigungen gegen die beutiche Geefriegführung zu erheben. Es sei nur an ben Borsall erinnert, ber sich im ersten Kriegsjahr abspielte, als schwedischer Schiffsraum an der finnischen Rufte berloren ging infolge bort anogelegter deutscher Minen. Damals regte sich die schwedische öffentliche Meinung, obwohl deutscherzeits vor dem Befahren jener Gewässer rechtzeitig gewarnt worden war, gang un-nötiger und unberechtigter Weise auf. Dasselbe erlebten wir bekanntlich noch bor kurzem anläßlich der Versenkung bon drei schwedischen Dampfern, die auf eigenes Risito bin am 15. Mai die englischen Safen vertaffen und fich in das Sperrgebiet begeben hatten, lov fie verfentt wurden.

Es kann nicht eindringlich genug betont werden, daß das Sahren mit Konterbandeladungen von Schweden nach Rus-land einen ebenso großen Leichtsinn der schwedischen Schiffsrecber barftellt, wie bas willfürliche Befahren bes fich um England ausbreitenden Sperrgebietes. Bei allem Bohlwollen, das wir gerade der schwedischen Nation nicht nur aus Stammesberwandtschaft, sondern besonders wegen ihrer ehrlichen und striften Reutralität entgegenbringen, können wir boch biefem Lande gegenüber feine Ausnahmebehand-lung gelten laffen. Schweben barf, wenn es auch noch fo sehr unter ben Röten des Krieges mitzuleiden hat, schließ-lich doch auch nicht bergessen. daß die anderen Reutralen sich in noch erheblich größeren Schwierigfeiten befinden. Legten Endes find es boch immer nur die Profitsucht und die Spekulation, die zur Bersenkung ober Aufbringung schwedischen Eigentums führen. Aus diesen rein pribaten Intereffen einiger ichwedischer Reebereigesellschaften tann unmöglich das Anrecht bergeleitet werben, daß mit Rudficht auf deren Geldgeschäfte die Seekriegführung eines um seine Existenz kumpsenden großen Bolkes leidet und in ihren Erfolgen abgeschwächt wird.

Deutichland.

Bedentfeier für die Schlacht bor bem Sta. geraf.

BEB. Berlin, 31. Mai. Bum Besten ber Il-Boot-ipende und zur Erinnerung an die Seefchlacht am Stagerat fand um letten Tage des Mai in den Festräumen des Reichstages ein Gesellschaftsabend unter dem Ehrenprassdium bes Reichstanzlers, des Generalfeldmarichalls bon hindenburg und des Stantssefretars des Reichsmarineamte Abmirals Capelle fiatt. Das Brafidium hatten übernommen Reichstagsprafident Dr. Kampf, Generalfeldmarfchall v. Bulow, Admiral v. Baudiffin und ber Staatssefretär des Auswärtigen Amts Zimmermann. Das Kaiser-haus war vertreten durch Frau Brinzessin August Wilhelm Die Spipen der Behörden und der Diplomatie waren gahlreich erschienen. Erlefen wie die Gefellichaft des Festabends waren auch die Zusammenseigung des Brogramms und der Künstler, welche die einzelnen Musiksticke zum Bortrag brackten. Der Beisall war so anhaltend, daß mehrsache Zugaben das umsangreiche Programm noch reichbaltiger machten. Rachdem das leiste Lied berklungen war, dankti Bizepräsident Dr. Paasche den zahlreichen Juhörern für ihr Erideinen. Er erinnerte an die Schlacht am Stagerat, an unjere bereliche Flotte, an die unbergleichlichen Taten unferer U-Boote und an den Mann, ber die deutsche Flotte io betritager Stute brackte, unicren Ratier, Witt einem dreifachen Soch auf unferen oberften Kriegsberrn, in bas Die Anwesenden begeistert einstimmten, schloß er seine Anspunche. Der gute 3wed des Festes locte eine folche Fulle bon Gaften berbei, dag die Sipplane nicht ausreichten.

Dentichland ale Burge ber freien Ditfee.

BIB. Berlin, 31. Mai. Das schwedische Blatt Aftenbladet vom 26. Mai beschäftigt sich mit einem Leit-artifel der Morning Bost, in dem Schweden und Nortwegen ben Rat erhalten, fich in politischer Sinficht mit Rugland zu vereinigen, wodurch die Gewähr für eine freie Oftiee geschaffen werden follte Aftonbladet findet es unberftandlid, daß die Englander der Meinung fein tonnen, daß bernünftige Menschen etwas derartiges glauben sollen. Nur ein unbestegtes Deutschland bilbe die Gewähr für das europaifche Gleichgewicht. Wir Schweden wiffen aus der Ge-ichichte gur Genüge, daß England feinen Augenblid gogern würde, feinen Jug auf unferen Raden zu feben, um uns alles zu nehmen. - Aftonbladet hatte dabei auch auf Englands Borgeben gegen Dänemark im Jahre 1807 bor Kopen-bagen hinweisen können.

Bieder ein Opfer der Phantafie der Entente.

WIB. Berlin, 31. Mai. Trop der deutschen Dementis fputt die Lüge bon der angeblichen Erschleftung der deutschen Frau des amerikanischen Bfarrers Gouch in Sambuse noch weiter in der feindlichen und der neutralen Breffe. Go neuerdings in der norwegischen Aftenpoften unter ber zugfräftigen Spipmarte: "Eine neue Dif Cavell". Demgegenüber sei noch einmal nachdrücklich sestgestellt, daß diese Rachricht vollkommen ersunden ist. Diese Frau ist nicht nur nicht hingerichtet worden, jondern, wenn fie überhaupt eriftiert, nicht einmal in dem Gesichtsfreis der beutschen Behörden getreten. Gie ift lediglich eines der gablreichen bon der Entente totgedrafteten Opfer.

llebertreibende Gerüchte.

WIB. Berlin, 31. Mai. Ein Funkentelegramm des Eiffelturmes bom 17. Mai meldet nach den Berichten breier

polnischer Zeitungen bon großen Unruhen und blutigen Aufammenftogen gwifden ber Bebolterung und bielen Berbastungen in Lods am 3. Mai. Diese Mesdungen sind im wesentlichen erfunden. Unbedeutende Ausläuse werden ohne jedes Eingreifen des Militärs zerstreut. Aur sechs Berhaf-tungen wurden vorgenommen. Der normale Berkehr wurde auch nicht gestört.

Granbung eines beutiden Ediffigrtenach. ridtenmefene.

2528. Samburg, 1. Juni. Bum 3wede ber Grün-bung eines beutschen Unternehmens für bas Schiffahrtenachrichtenweien in ber Art bee englischen von Llonds, jane heute eine Berfammlung ftatt, an welcher u. a. Bertreter ber Genate ben Samburg und Lübed fowie ber Sanbelefammein teilnalmen. Rach einem begrundenden Bortrage bon Er. Bridere-Berlin murbe einstimmig folgende Entichliefung angenommen: Die om 1. Juni in hamburg im Rolonialinititut abgehaltene Berfammlung bon 400 Bertretern bon Schiffiahrt, Geebetficherung, Bundel, Induftrie und Landwirtifchaft, von Mitgliedern bentider Barlamente und anderer nationaler Bergande ertfart bie Edaffung eines beutiden Schiffenachrichtendierftes im Butereffe ber gesamten beutschen Boltemirtichaft fur bringenb erferberlich und betraut mit ben weiteren Aroeiten einen borbereitenben Ausschuft. Diefer wird beauftragt, mit ben beridiebenen Intereffentengruppen in Berbindung gu treten und fie gur Begeichnung bon Bertretern gu bem Grundungs-Wirtichaftolebens intereffierten Breife werben aufgeforbert, bas Buffandetommen bes Bereine "Ceedienft" burch fapitalebetellinung und Beitritt ju forbern.

Defterreich:Ungarn.

Die ungarijde Rabinettafrije

WIB. Wien 31. Mai. Die Blätter melben: Der ungarifde Parlamentarier Navah wird beim Monarch in Mudieng ericheinen. Much diese Andreng bat blog eften informativen Charafter. In den nachften Tagen werben Graf Bela Serenni, Ladislato von Buctog und Albert von Bergemign Berufungen jum Maifer erhalten. Erft nachber ift eine Enticheidung in ber Rrife gu erwarten.

Buc bem Abgeordnetenhaus.

993B. Wien, 31. Mai Der Geschäfteerdnungsausschuft ter Abgeordnetenbauses hat die Beratung über die neue Weichaftsordnung in einer langen Gipung, Die erft um 1/212 Uhr unchte ichton, beenbet. Es wurden in allen wejentlichen

Aregen übereinstimmenbe Beichlusse erzielt. Aregen übereinstimmenbe Beichlusse erzielt. Arreivondenz-Bureau berichtet: Der Polenklub hat beichlosfen Tafgbnoti ju ermachtigen, im Ginbernehmen mit anberen Sarteien folgenden Dringlichkeits-Antrag im Abgeordnetenhaufe einzubringen: Bum Schluft bes britten Sahres bes Welttrieges, ber Millionen bon Menschenleben und Aruppel Toftete, alle Bolter Europas erichapft und bas Geivenft bes SRoffenbungere beraufbeichworen bat, haben endlich bie beiben Tampfenden Barteien bas Gelbitbeftimmungeredt ber Rattonen als die Grundlage eines bauerhaften Friedens anerkunt. Bit: allen Staaten und Bolfern, Die einen Grieben auf Grund einer Berftanbigung ber Rationen wollen, ertfatt fich bas Abgeordnetenhaus folibarifch und forbert Die Regierung auf, olier in unternehmen, um einen folden Grieben in ber nadfren Beit möglich gu machen.

Frantreich

Große Beunruhigung wegen der Stodholmer

monferens. WIB. Bern, 1. Juni. Progres de Loon melbet aus Baris: In politischen Arcisen ift man über die Folgen des Entichluffes Des frangofifchen Rationaltungreffes weiterhin febr beforgt. Die Erregung in den Bandelgungen ber Rammer und des Senats dauert lebhaft an. Man fragt fich bor nilem, ob bie Regierung ben Delegierten Baije ausstellen - Ribot empfing eine Abordnung von fogialdemofratifden Mitgliedern des Rammerausichuffes für auswärtige Angelegenbeiten. Cachin und Moutet berichteten Ribot über ibre in Aufland empfangenen Gindrücke. Rammergruppen erörterten gestern Die politische Lage in Hinficht auf die heutige Rammerfigung. Die Radikalen der Linken beschloffen, eine Abordnung zu Ribot zu entsenden, um ihm mitzureilen, daß sie es bom nationalen Standpuntt aus als eine große Befahr betrachten, wenn Die Reife nach Stodholm ermöglicht wird.

Streite in den Ruftungebetrieben. BR. Bajel, 31. Mai. Die Bajeler Blatter berichten aus Baris: Die Streitbewegung umfaßt noch nahezu 25 000 Arbeiter und Arbeiterinnen. In ben Ausstand find neuerdinge getreten die Angestellten einiger Munitionesabriten, Uniformsabriten, der Spielzeuginduftre, der Bisquit-sabriten, einiger Zweige der Metallinduftrie und das Berfonal ber Fluggeugfabrit Farman. Much ftreifen 5000 Minitionsarbeiterinnen, die Gefretarinnen des Briegeminifteriums und des Arjenals bon Buteaur (in ber Umgebung bon Barie). Um Dienstag und Mittwoch fam es wieder gu ablreichen Strafentundgebungen, wobei etwa zwöll Berhaftungen borgenommen murben. Unter ben Berhafteten befindet fich and ein Schweiger.

Gugland.

Offene Borte?

BIB. Amfterbam, 31. Mai. Das Allgemeen hanbeleblad melbet aus London: Der Bertreter ber Dodarbeiterbereinigung in Dit-London, Der Abgeordnete 29. Thorne, erflärte, nachdem er bom Gonig empfangen worden mar, er habe dem Monig ein paar tuchtige Bahrheiten gesagt. Er habe mit ihm über verschiedene Binge, die die Unruben in bem Industriemittelpunkte berurjacht hatten, gesprochen und ihm mitgeteilt, wie die Arbeiter über die hoben Lebensmittelpreise und die Ariegegelvinne ber Unternobmer baditen. Er habe ihm gejagt, daß weiter: Unruben gu erwarten seien, folange die Preise ber Lebensmittel nur bann überwacht werden wurden, wenn die Interessen der Sandler es berlangten, und nicht, wenn es im Intereffe der Arbeiter gelegen fei.

Angeiden bon Ariegemübigtert. Berialbemofraten beröffentlicht eine Unterredung mit dem auf der Rückreife bon England nach Betereburg befindlichen ruffifchen Gogia-liften Diatoff Baum, ber die Streitbewegung in England das erfie Angeichen allgemeiner Ungufriedenbeit mit bem Arieg nennt und meint, in einigen Monaten wurden die inneren Berhältnisse in England gang anders sein. Liobd Georges Regierung sei nicht ftart genug gegenüber der radifalen revolutionaren Strömung, die jest die Haupt-fromung in England sei, und diese wolle den Frieden. Auch in Austand tonne keine Macht der Welt die Reaktion wieder hochbringen, die dagegen in Deutschland herrsche. Man habe kein Bertrauen zu den deutschen Sozialissen und claube auch nicht an eine Revolution in Dentichland. Berpflegungeverhaltniffe in England feien nur erträgliche und leine guten. Falle nicht die britifche Flotie den U-Bootfrieg bedeutend einschränten founte, werde man gur Rationierung ichreiten mitfen.

Dagnahmen für den Uebergang gur Grie

denswirtichaft.

BM. Haag, 31. Mai. Das Sandelsblad meldet aus Lundon, bag bie Preise fich augenblicklich mit ber Umformung bes stabinette für die Beit nach dem Rriege beichaftigt. Daily Chronicle verlangt, daß der Bremierminifter bereits jest ein Rabinett bilben murje, an beffen Spige er beim Ende des Arieges ftehe, und bas ju gufammengestellt fei, daß es dem Ariegskabineit vorstehen tonne. Diejem Stabinett muffe ein Uebergangsamt angegliedert werden, das Die Rudtebr ju den normalen Berhaltniffen borbereiten musse. In diesem Uebergangsamt musten alle Departements bertreten sein, die bei der Uebergangsperiode besonders be-teiligt seien, so das Arbeitsministerium, das Finanzmini-sterium, das Landwirtschaftsministerium, das Ministerium Des Innern, Das Minifterium Des Sandels, Das Minifterium bes Umterrichte, ber Schiffahrt und bes Ernahrungemejene Die erfte Aufgabe Dieses neugebildeten Gomitees muffe fein Die Demobilisterung ber Solbaten und der Munitionsarbeiter borgunchmen und fie ber Friedensarbeit juguführen. Die Renorganisation muffe fo raich wie möglich geichaffen wer-

Die Lebenemittelberforgung BM. Haag. 31. Mai. Es bestätigt fid, daß der Le-bensmittelkontrolleur Lord Debonport aus Gesundheitsruc-fichten gurudtritt. Als Rachfolger werden genannt: Kapitan Bathurit, Rennedie Jones oder ein Mitglied der Arbefter Doily Chronicle führt in einem Artifel aus, bag

Das Amt des Lebensmittelkontrolleurs fart erweitert werden muffe und zwar nicht fo febr mit Rudficht auf die Befampfung

des Buchers und zur genauen Kontrolle darfie bestebenden Berfügungen auch ausgeführt würder lid feftgelegten Maximalpreije wurden überall ten, und einzelnen Berjonen fei es gelungen, mit gesetlichen Methoden Miejenbermogen gu berbie fet bis jest noch nicht darun gearbeitet worde trapelung bon Borraten gu berhindern und diefe tenen Borrate ausfindig zu machen. In einzelne bes Landes wurde jum Beispiel noch ber Safer Ernte bes bergangenen Jahres gurudgebalten berdienen am Brot nur wenig, aber allerband bandler machten große Gewinne. Auch andere Les giben Anlaß zur Beforgnis. Go fei die Bettfugt geworden. Eine Probe, den plöglichen Margarin habe man bereits erlebt. Auch die Fleischfrage w ernfter. Am fclimmften fei ,bag das Rabrung berfaumt babe, fid ber lotalen Behörden gu be BEB. London, 30. Mai. Melbung bei 3

Burve. Der Lebensmittelfontrolleur beichlagen gesamte Rafeeinfuhr aus ben Bereinigten Staaten

und Auftralien.

BEB. Rotterdam, 31. Mai Ram bem Matterbamichen Contant" erflätte Bathurft im De bof feit Beginn bes Rrieges im Rleinhand. um 56 bom Sunbert, der Buderpreis um 172, ber Dure preie ber wichtigften Lebensmittel um 98 Br. in biei. Einige Lebensmittel ben weniger groffer B. it. noch teurer geworben. Die größte Breisfteigerung ber grine Bohnen, die um faft 400 bom Sundert teurer gan

Eingeftändnis der Rot. Bai. Stefige Angeborie Brau eines englischen Admirale haben ichrifilio-trilungen erhalten, daß die Teuerung in Englaentjeglicher Weise gunehme, und bag men viele burchaus notwendige Lebensmittel nicht mehr erle tonne. Die Stimmung in England, ichreibt bie Gattin Abmirale, fei fehr gedrückt, da man fich fiber bie Erfolge ber Il-Boote feinen falichen Illufionen bir Die Friedensftimmung in ben gebilbeten un mentlich in ben taufmannifden Areifen nebme Raet

Bemühungen um Rufland. 1932. London, 31. Mai. Das Reuterfde Bir bet: Die englische Regierung ift ernftlich bestrebt. der bon der ruffifden Regierung und bem rufflige ausgedrudten Anfict in Einflang ju bringen, baf lecenbeit haben follen, aus erfter Quelle bie !! aller Teile der englischen Deffentlichfeit tennen gu Die englifdie Regierung erleichtert infolgedeffen bi Senglands nach Rufland. Darunter find Bertreter Bartelen mit einer febr geringen Gefolgichaft in die keineswege allausehr begeistert waren für eine fi Fortführung bes Kriepes. Die englische Regierung bot ju berbergen. Gie und bas englische Bolf fint feit in daß sie in diesen Arieg in Berteidigung der Rechte der Rationen eingetreten find. Der brutale strieg in Alliierten aufgezwungen, als fie fich als friedliche bei der Berfulgung nur friedlicher Ziele im Zuftanbe Unborbereitheit befanden. Jeht find fie in einer ichiebenen Lage und tonnen nicht Deutschland Beminnen Rugen ziehen laffen, die es ihnen bebente Misaditung aller Nechte jur Zeit ihrer Undorben entris. Wenn Seiner Majestät Regierung daher eingebende Untersuchung wünscht und nichts in b lichen hat, erlaubt fie allen Teilen ber Deffentlinte ihre Ansichten zur Geltung zu bringen. Die englisch gewidneten, einschließlich der herren C. B. Robert jah Mac Donald und Jowett, werben nur noch ein bas ruffifdie Bolf barüber auftlaren, wie England berbeerenden Arieg getrieben wurde. Gie werden hierbei die Bintelguge ans Licht gieben, die Deutsch brauchte, um feine räuberischen Biele zu berbergen, batte, als es feinen friedlichen Rachbarn ben Rie

Die Dienftpflicht in Ranada.

BIB. Am fterbam, 31. Mai. Rach einem Blatte wird ber "Times" aus Toronto gemelbet: Gie Boreer fteht in Unterhandlung mit ben Hilhrern raten Bartei, um ein Rubinett für bie Ginführung litorbleuftpflicht ju bilben. Dan halt es für anger

melita.

Roman von Rudolf Eldo. (Rachbrud verboten.)

(24 Fries erfannte nun mit aller Alarbeit, wie übel ber Ronjul fein arglofes Rind beeinfluft hatte. Groll stieg in seinem Innern auf. Das also war ber Freundschaftsbeweis, den man von ihm verlangte: Er iollie um seiner Liebe willen Pflicht und Ehre über Bord werfen und selber zum Schurten werden. — Rach turzem Bestinnen sah er Melita mit bligenden Augen an und erffarte:

"Das ift nicht der Weg, auf dem Ihr Bater fich und die Seinen retten fann. Als Freund muß ich ihn auf einen permeifen, ber die entgegengesette Richtung bat."

Das mare !" Ein ichweres Unrecht wird burch ein zweites nicht gefühnt, fondern durch ein reuiges Schuldbefenntnis!"

Diefe turg und bestimmt ausgesprochenen Worte trafen das Madchen wie Beitschenhiebe. Bollig entsest ichnellte fie vom Stuhl auf und rief: "Bie? Sprechen Sie im Ernst? Mein Bater — mein herrlicher, stolzer Bater sollte bekennen, daß er eine Fälschung begangen, sollte sich der Enade seiner Reider und Feinde ausliesern?
— Niemals wird das geschehen — hören Sie? — Riemals!"

In völliger Rage stieß sie die letzten Worte hervor und

erhob wie jur Abwehr bie Sande. Ihre buntlen Augen flammten und Burpurrot übergof ihre Bangen. Sie war io schön im ausbruch ihrer Leibenschaft, daß Fries sich verjucht sühlte, sie an sich zu reißen und ihr zuzurusen:
"Sei mein und ich bringe sedes Opser!"
Aber der Berstand zwang sein heisauswallendes Gesühl nieder und gebot ihm, sein persönliches Ich vom

Birbel der Bunfche auszuschalten und der eifernen Bflicht

gu gehorchen. "Melita!" - Er fprach ben Ramen fo weich und teilnehment aus, daß fie ein leifes Erichauern verfpurte. "Durch Ihren Bater ift eine ichmere Schuld auf Gie und auch auf mich gefallen, befteben wir jie nicht, dann ver-

finten wir in Schuld und Elend. Gine ehrliche Sandlung mag Beib gur Folge haben, eine unehrliche aber bringt Reue. Mir ift von ehrenhaften Mannern ein verantwortliches Amt anvertraut worben, taufchte ich fie, fo murbe ich jum Schurten. Sie felber mußten mich verachten, fobalb an Stelle leibenschaftlicher Berblendung die rubige lleberlegung fehrte. 3ch veriprach, die Bahrheit ju fuchen und muß fie betennen.

"Ich aber gelobte mir, meinen Bater zu retten, und ich muß ihn retten!" — Sie schrie ihm die Borte entgegen und blidte nach oben, als wolle fie ben Simmel gum

Beugen anrufen. Das fonnen Sie nicht, Melita, das fann nur er

"Bas foll er tun?" 3ch ichage unter allen Geelentraften ben moralifchen Mut am höchsten. Dazu muß er fich aufraffen und rüchaltlos seine Schuld Oldenpurg betennen. Der ift Ihrem unglüdlichen Bater wohlgesinnt; im Berein mit ihm wird fich mohl ein Beg finden laffen, um die Buge an milbern."

Co ernft diefe Borte gefprochen murben, fo hatten fie boch einen tröftlichen Unterton. Schon bammerte eine leife Soffnung in Melita auf, aber bann tam ihr ein erichredender Bedante.

"Sie haben die Rechnung ohne meines Baters

Stold gemacht." Seinen Stol3?" - Fries ftarrte fie einen Mugenblid verblufft an, bann erwiderte er gereigt: "Ja, um bes Simmels willen, tann es ibn tiefer demutigen, feine Schuld einem Gefchaftsfreunde gu befennen, als fie Ihnen, feinem Rinde einzugefteben ?"

"Sie verfennen eben das zwijden mir und Bapa beftebende Berhaltnis. Er hat mir nie etwas verichwiegen, ausgenommen biefe unfelige Falfchung, Die aber hielt et nur geheim, weil er bie Laft allein tragen und mir ben Frohlinn nicht rauben wollte."

Diefem unerschütterlichen Bertrauen Melitas gegenüber fühlte lich Fries entwaffnet. Durfte er aufschreien: "Es ist nicht mahr! Dein Bater ift ein Schurfe, ber nicht nur unfere Gejellichoft, fondern auch deine arme Mutter

foanblich betrog!" - Rein, er hatte nicht ben Mu Rindesliebe diefen furchtbaren Schlag gu verfeben

Das Madchen deutete fein Schweigen fallch u Glauben Sie mi einbringlich fort: mein Bater durch Ablegung eines Schuldbefennt por Freunden bemütigt, gibt er fich den Zod." Fries rif bie Mugen auf und fragte unficher:

- ichliegen Sie bas?"

Eines Tages - es war por meiner Abreife Injel Bight - befprach er mit Mama am Kafte Beitungsnotig, betreffend die Berurteilung eines der Depositen unterschlagen hatte. Meine Bonnerte ben Mann, Bepa aber rief: Er verb millen. Ihm mar Beit und Belegenheit gegebet. Jenjeits ju flüchten, ftatt beffen untermarf et Geelenfolter einer öffentlichen Berichtsverhandlung wie verächtlich!"

Mijo, du hatteft dir in feiner Lage den geben?" fragte Mama erichroden und erhielt die IJa, ich liebe das Leben, aber wenn man die Wahlte ich unbedentlich den Tod." Dieses Geunderwischt in meiner Erinnerung geblieben erfeben daraus, mein Freund, mas meine Mune

au befürchten haben.

Aber, liebstes Frantein, biese Befürchtun durchaus nicht. Aus Ihres Baters Berhalten ichrecklichen Angelegenheit geht mit Beftimmibe daß er nicht zu sterben, sondern um sein Leben, enischlossen ist. Bon anderen den Mut sur nichtung zu fordern ift leicht, ichwer aber, ihr finden. Bedenten Sie doch den Widerspruch, de finden. Bedenfen Sie doch ben Biberipruch, Baters Berficherung liegt, er habe die Salfdun und Ihrer Mutter willen begangen und in ber er werbe ben Lob einem öffentlichen Schulbbeb gieben. Beginge er Gelbstmord, fo murbe et Bitte, beruhigen Sie fich; faffen Sie Dut. BBos ioft geicheben, um bas Schimmfte abzuwenden

Fortfehung foigt,

orenter II, Mit betbien cingelie Item 3 thamb orre Res cttfrage Rargari frage loss

Staaten, & in Union der Turnie Br. aut pie r Podritting erung berges t teurer ein

diagnat

ige Angehörig i fdreiftliche fn Englant bt bie Gattie flusionen bie ebilbeten um ebme ftart nterfde Ban beitrebt, in

nt ruffiiden ingen, bak elle Die Mi fennen zu h gedeifen tifchen Mel Bertreter fdaft in G t für eine ! egierung bar finte fejt über r Rechte beet Arieg wa friebliche & or Zustande in ciner fel utichland nen bedenfe r Universe ng baber e nichts an b Deffentlicht B. Roberts ur note ein e England is Die Deutich n berbergen tru ben ben

Nach einem bienet: Gir b Gilprern M. Einflihenna für dubern icht ben Mute ju verfeten gen falich u

nibbetennin

e unjidjer: "

en Toda

ner Abreife o am Rape Meine Ma Er nerbien und Gap eit gegeben termari et perhandland

Lage den venn men g und Tod Diefes Gel geblieben. neine Matter

Befürchtung Berhalte Beftimmth ein Beben 5 Mut Ju r aber, in eriprud, de e Falldiung id in der De Edulbiel würde et Rut. Was baumenden

officer ber Doposition, Gir Bilfr.ed Laurier, welem Rabinett annehmen und bie Ginjubrung unterftiften wird. Das gelejenfte Blatt Einebas utfprünglich für die Dienftp cicht war, eine Bollsabstimmung. Die überwie eine Mehr-genichen Brobing ift zweifellos gegen die Tienst-

pang. 30. Mai. Das Hollandsche Rieulus bet aus Newhort: Kanada war von neuem von Aufruhrisenen gegen die Dienstpflicht. Städten tam es zu Kämpfen, Die Polizei berbot die Berfammlungen und Umzüge.

e Nevolution in Rugland. perinternationale Sonferen; in Stod-

Beteredurg, 31. Mai, Meldung der Betere-Blegensbenagentur. Der Arbeiter- und Gol-ger wilt mit: Der Unterausschuft des zeichafteführenbe bee Arbeiter- und Golbatenrates gur Borbenternationalen Konserenz bestimmte in der ersten & Mai Stochholm zum Tagungsort, falls keine daggegen gemacht wird. Als Zeitpunkt der Zumit iblagt der Unterausschuft die Zeit zwischen dem and dem 30. Juli neuen Stiles bor, falls bas hollan-

dante Gurberungen. peteroburg, 31. Mai (Reutermetoung). Die berhandelt über die von Finnland anfgestellten Eine ber wichtigften babon ift, bag bie Mutoalende international verburgt werben muffe.

Mile ber Grontbertreter.

rierraphenagentur. Der Lougreft ber Bertreter ber ber nach ben Berhandlungen fiber ben Arieg eineigende Entichliefjungen an: 1. Das Beer in ben n cettart, baf es unumganglich nomenbig ift, men ju ergreifen, um fo fcnell wie moglich bem den Gemehel ein Ende ju machen und einen und Rriegentschäbigungen auf ber bee Celbitbeftimmungerechtes aller Botter gu ichlieut fid auf ben Krieg vorbereiten. 2. Die Armee bat fie ale taiferlich ruffifdes heer vieher unter Reliende und bag ber ruffifche Soloat beinube wen die feindlichen Weichoffe vorgeben und Die niederbrechen mußte, während Die Alliserten Be erft nach Artillerieborbereitung frei fiberdie Armee ertlart baber, bag die rufffiche Gront tion und allen Notwendigen ausgestattet werden nete Eifen und weniger Ranonenfutter. 3. Die it ben Aufruf an jeben, dem ein freies Rufland 6 um ben Arbeiter- und Soldateatot und die leglerung zu fcharen, ju benen er das Berttunen ir teine Abentener gulaffen und die Armee nicht

Zürkei.

aten Bucher.

Monftanti nopel, 30. Mai. Der Ausschuß Impfung des Waren wuchers entfaltet eine Inigfeit. Deren Wirfungen machen fich beteits aberung der Breife für berichiedene Gegenftande, und Monfettionswaren, geltend. Der Bigepraftameriter Strenge borgeben, um ein Ginten ber Artitel berbeiguführen und die Lebenobaltung m Halls die Bucherer ihre Tätigkeit auch auf die d ausdehnen, werde er das Wejen auch auf dieje inden. Der Aussichung habe bereits Nachrichten toridajte gesammelt, insbesondere bezüglich des Luchbandels. Es werde ein Ausschuß von Raufuch und Manufalturtjandels eingeseitt. Die ie Baren tourden geregelt. Es fet angeordnet, Sinfuhrbaufer jur Ginfuhr einer Erlanbufs beder Anbschuft werde insbesondere auf die Jurud-it Baren bestehen, über die eine Bestandsaufnahme im die Breise jener Artikel zu regeln, deren Etn-änlich sei. Die Bresse billigt die Magregeln des mas, die in der Bevölkerung lebhafte Genugtung

Amerita.

aus bem Geldmarfte.

Baibington, 30. Mai. Reutermelbung. Um Im Stoaten Die Bebauptung. ihrer Borberrm Geldmartte während des Arieges zu erne abfidit, über die die Entente, wie verlantet, den die amtlichen Arreise die Einbringung eines de bor beifen Sauptzüge find: Schließung bes miden Geldmarktes für weitere Anleihen fremen für die Dauer des Krieges, Regelung des burg Schaffung eines internationalen Cin-lifammenfaffung der Geldkräfte des Landes ans bes Spftemes ber Bundes-Refervebanten ban frarten Truftgesellschaften und Staatstim noch nicht angegliedert find. Diefer Ge-iomlich alle Plane der Regierung auf die sinigung ber Enfente in fic.

olan undurchführbar. Gorthals, dem die Bekampfung der the fahr obliegt, bezeichnete in einer Anlaufend Arbeiter Die Boce, eine große Glotte au bouen, ale eine Utopie. Er fagte, er batte ing übernommen, innerhalb achtzehn Monaten

the bon drei Millionen Tonnen gu vauen. anittime griegsberatungen. trangbiifd-englifde miffenicaft-Willon, die mit ameritanifchen Belebrien mit der Kriegführung zusammenhängen, ber angetommen und wird fich wahrschein-Mugion niederlaffen.

China.

atterbam, 31. Mai. Die Times erführt,

vom 20. Mai: Die Militärgouderneure mehrerer Brodinzen jan Macdonald, Mitglied des Unterhauses. haben sich von der Zentralregierung unabhängig erklärt und WIB. Bern, I. Juni, "Humanite" m. vet aus Londem Präsidenten telegraphiert, daß sie die Auslösung des don, die englische Regierung habe beich vien den Mitgliedern haben sich bon der Bentralregierung unabhängig erklärt und dem Präsidenten telegraphiert, daß sie die Auflösung des Barlaments verlangen. Die Provinzen, die bierbei in Betracht kommen, find, wie man glaubt, Jeng Tien, Anhoi und Honan, die alle fern bom Gebiet der hauptstadt liegen, wo fich ein großer Teil der Nordarmer aufhalt. Auch in ban Tichu Ju liegen gahlreiche Truppen, aber diese ftehen, wie man glaubt, auf der Seite des Prafidenten. Bon ihrer haltung wird es abhangen, ob die Ereigniffe eine ernftere Ben-bung nehmen. Der Guden wird naturlich im allgemeinen die Bartei des Parlaments ergreifen. Die wichtigften Eruppen-führer in und um Peffing find dem Prafidenten noch treu, aber wenn sich alle Militärgouverneure des Nordens gusammenschließen, wird ihre Trene auf eine barte Brobe ge-

Der Cozialiftentongreff in Stodholm.

Die Berbandlungen mit ben ofterreichtichen MSecorbneten.

STB. Stodbolm, 30. Mai In ihrer Ertlätung-fecten bie ofterreichischen fozialbemofratischen Abgeordneten im besonderen: 1. daß sie einen Friedenssichtun abne Annerion forbern: 2. daß fie auch die bürgerlichen Regierungen und die berricbenden Bourgevifien in gleicher Beife für ben Rrieg illt objeftib verantwortlich halten und auch barum für einen allgemeinen Frieden ohne Entschädigung eintreben. Aus die sem Grunde sind sie der Meinung, daß die Brontbortung der Schuldfrage abgelehnt werden muß. Was die einzeinen Kationen betrifft, erklärten sich die Abgeorderten gegen die Annexion den Belgien, für ftaatliche Selbständigten des serbijden Boltes und für einen burch Bereinigung mit Montenegre berauftellenben freien Bugang Gerbiens jum Meere. Die Balfanftvaten mogen ihre ftantlichen Beziehungen im Einbeinehmen regeln und burch Bandnis alle Aorderungen ber Baltanvölter felbit berwirtlichen; 3. Die fübffamiichen Rationen ber Rronlander Defterreid-Ungarne amt Bosnien follen Im Perbande bee Reiches bleiben, aber die Aburdnung berpilichtet fich, bie Bestrebungen biefer Bolter nach Autonomie jederzeit gu fordern; 4. Die Gelbftandigfeit Finlands und Ruffifd-Bolens foll gefichert werben. Die Bolen in Galigien und Breugen follen junachft volle Antonomie im Ralmen ber beiben Stuaten erhalten, wie auch volle nationale Autonomie für bie öfterreichischen Muthenen geforbert wirb. Die Hogeordneten erwarten bon guffinftigen freien Berciabarungen swifden bem wiedererftanbenen Staate Stongreb-Bolen und ben Mittelmachten eine bauernde Dronung ber polni den grage; 5. gegenüber gewissen Borwänden, als handle es fill, in diesem griege um die Befreiung der fleinen Bolter Defterreichs, fiellen die Abgeordneten seit, das der öfterreichtiche Etaat die fleinen Rationen erhält. Als wesentlichen Bestanoteil bes Friedensvertrages bezeichneten die Abgeordneten wirtichaft-liche und bollerrechtliche Fragen. Geforbert weide: Wiederberitellung der Berfehrefreiheit ju Lande und auf dem Meere, Abbau ber Sochichutgolifofteme, offene Dur in ollen Ro-Ionialgebieten, Einrichtung einer gemeinsamen internationalen Berwaltung famtlicher Seehandeloftraffen, interogeanische Randle und Schaffung bon neuen Welteijenbahnrouten unter Beteiligung und Mitverwaltung aller Matte. Die Abgeorbneien erheben Einspruch gegen einen wirtschaftlichen Arieg, wie er burch die Barifer Konferen; im Jahre 1816 in ein Sustem gebracht wurde. Sie sind der Ansicht, can Jolivereinsgungen nur dann ein Fortschritt find, wenn fie auf Erheiterung des freien Berkehrs abzielen In dem Friedensborichlag find unch gemeinsame Bestimmungen im Ginne ber bon ben internationalen Gewertichaftetongreffen feftgeftellten Forderungen zu treffen; 6. der Arteg bat alle Bürgichaften des bieberigen Seefriegsrechtes bernichtet. Die Rechtsent-midlung, die in dem Pariser Bertrag bom Jahre 1856 angebalat worben ift, muß weitergeführt werben; bagu gegoren bas Berbot ber Anperei und ber Bemaffnung ter Sanbeisichiffe. Abicaffung bes Geebenterechte und Einzwefinfung bes Begriffe ber Monterbande, bon ber mindeftens olle Robftoffe ber Betleibung und Ernabrung ausgeschloffen werden muffen, Rurudfiffrung bes Blodaberechte auf ben alten Umfang, Berbot ber Ertlarung eines Teiles bes offenen Meetes als Ariegogebiet und Einschrantung ber im Gee- und Luitfampf anläffigen Kriegomittel. Die Abordnung trat weiter für Gortführung bes Friebenswertes bei ber haagener Ronfereng und für bertragemäßige Einschränfung ber Ruftungen gu Baffer und gu Lande bie gur völligen Abruftung ber ftebenben Beere ein ferner für die Bilbung eines lediglich juf die Lauves-beitelbigung eingerichteten Boltobeeres. Soweit Rüftungen noch erforderlich find, ist die Rüftungsindustrie zu beistaatlichen. Die öfterreichische Cogialbemokentte ift ohne Borbehalt und Berbebingung gur Einberufung bon fogialiftif en abungreffenherreit und halt die Beifnahme für Pflicht jeger Geftion ber Internotionale. Die Delegierten erwarten, des alle angeichloffenen Geftionen in gleichem Geift in Die Beihandlungen eintreten und halten Bertreter aller nationalen Gelrionen semobl ber Mehrheit wie ber Minderheit fur notwendig. Die lichedifchen, polntiden und boentichen Abordnungen werben ihren Standpunkt genau festlegen nach Beratung mit den underen Organisationen, welche von ihrer Sektion obhängig sind und mit denen sie spezielle Probleme zu erörtern haben.

Beratungen in Grantreid.

BIB. Bern, 31. Mai. Progres de Lyon melbet aus Baris: Die beiben Barteien des Cenates, Die Union republicaine und die Bauche democratique beschloffen in getreunten Sigungen, die burch die geplante gwifdenftaatliche Beipredjung in Stodholm geschaffene Lage einer neuen Brufung ju unterziehen. Es wurde eine Abordnung von je vier Mitgliedern ernannt, welche von Ribot Auftlarungen über die allgemeine Lage, besonders bezüglich der Stad-holmer Besprechung einsordern iscl. Die sozialistische Kammergruppe ließ sich von Mouter und Cachin gestern vermittag einen eingehenden Bericht über ihre russische Reize ernatten. Beide Deputierten verlassen um Laufe ihrer Erflärungen gablreiche Schriftstude. Die Rommergruppe wird einen Beichlug über ihr politisches Borgeben faffen, bas durch die neue Sachlage, besondere burch die Erffarungen Moutete und Cacine berbereitet ift.

Die englischen Bertreter.

19TB. Stocholm, 30. Mai Melbung bes Same-bijden Telegramm-Bureaus. Der hollanbiich-fandinabifche Aussichung erhielt bon bem englischen Minifter Genberfon auf feiner Turchreife in Stodholm bie Mitteilung, daß bie Arbeiter- und Cogialiftenorganifationen Grofbritanniens fich ber Monfereng bon Stodholm angeichtoffen baben. Die Mehrheitschordnung wird der Unterftaatoje retar Raberte, Mit-Abtterdamithen Courant gufolge aus Beting | olieb bee Unterhaufes, führen, die Minberbeitsaberdnung Rum-

ber Arbeiterpartei und ber unabhangigen Labour Barin Baffe nad: Stodholm ausguftellen.

Die Berhandlungen mit ben ungarifwen Sogia-

WTB. Stockholm, 1. Juni. Meldung des Samedischen Telegrammburds. Der hollandisch-ffandinabliche Ausschuft berhandelte am 29. und 30. Mai mit den Bertretern ber ungarischen Sozialbemotratie Botanhi, Buchinger, Garami, Rurfi. Beltper und bem ungarifden Gewertichaftejefretar Jasgai. Die ungarfanbifche Sozialbemokratie tritt jur einen jofortigen Friedeneichluß auf der allgemeinen Grunolage: "bie ne Arnerionen, teine Kriegsentschädigung, ein und proert die vollständige politische Biederherftellung aller besehten Staaten Die wirtschaftliche Biederherstellung aller gerftörten Gebiete if. Aufgabe berjenigen Staaten, in beren Berbande Die gerftorten Gebiete bleiben, boch mit zwei Ausnahmen: Erftens Belgien, beffen bollftunbige Bieberberftellung in ber Ertiarung nom 4. August 1914 bon ber deutschen Re erung gugefagt ift. Die ungarische Abordnung halt die zuf die Biederherfrellung Belgiens burch Teutschlund bezüglichen Erflärungen bes beutichen Reichstanglers grundfaglich auch heute noch für richtig, follte aber ihre Turchführung friegeberlangerne tuirfen, fo iplien die Laften ber Bieberberftellung Belgiens bon clien friegführenden Grofftaaten im Berbaltnie ju ihret wirtichaftlichen graft getragen werben. Zweitene Zerbien, Da Gerbien gu flein und gu ichwach gu feinem felbit ubigen eigenen Wiederaufbau ift, fo foll es gleichfalls die gemeinsame Silfe aller friegführenden Großftaaten erhalten. Die Abordnung fordert außerdem für Serbien einen freien gesicherten Bugang jun Meere und bon Defterreich-Ungarn eine Sandelstolitit, bie gute Begiehungen gwijchen ben beiben Banbern ermielicht. Ueber Elfah-Lothringen wünscht bie Abordnung eine Bereinbarung gwifden ber beutichen und jenibilichen Coniabomofratie. Gie fieht barin eine Burgicaft fur einen bauernben Bölferfrieden. Denfelben Weg follten nad, ihrem Dafürhalten bie ferbifchen und bulgarifden Go iatoemokraten begen Magebonien einschlagen.

Land= und Forstwirtschaft. Debung ber Schafgucht. Das 2818. verbreitet folgende amtliche Mitteilung: In dem Bestreben, die deutsiche Schafzucht zur Stärfung der Wolferzeugung zu stördern ist als eine Maßnahme eine Erhölung der Breise sir das Wolfgesälle der dentschen Schafschur und der deutschen Gerbereien bersügt worden. Demgemäß wird die Ariegswolfbedari-Aftiengesellschaft für alle Schurwolfen, die nach wollbedari-Aftiengesellschaft sür alle Schurwollen, die nach dem 30. April 1917 geschoren worden sind, sowie für alle Gerbertvollen, die nach dem 30. April 1917 in Dentickland vom Kell abgelöft worden sind, mit Erlandnis des Reichstanzlers höhere Breise zahlen, als sie in der Bekanntmackung über die Göchstpreise für Wolke vom 22. Dezember 1914 setzgeict sind. Da gleichzeitig die Bermittlungsgebühr der Wolkenstäuser ebenfalls erhöht worden ist, so wird der volle Genuß der Erdöhung der Wolkpreise den Schafhaltern zu Gnte kommen. Eine aussührliche Mitteilung über die von der Ariegswollbedarf-Aftiengesellschaft zu zahlenden Preise ist in den sür die deutsche Schafzucht in Betracht kommenden Fachblättern erschienen. Anßerdem erteilt die kommenden Fachblättern erschienen. Außerdem erteilt die Kriege-Robitos-Abteilung (Settion W. 1.) des Kriegemini-steriums, Berlin, weitere Auskunft.

Telephenische Rachrichten. Der U.Boot:Rrieg im Mittelmeer.

BM. Berlin, 2. Juni. Laut Mitteilungen berschie-bener Blätter ift in Marseille seit dem 1. Mai bis 25. Mai der Berlust von 77 französischen Schiffen gemeldet worden.

Die Bahlen der Ronftituierenden Ber: fammlung in Ruffand.

BM. Berlin, 2. Juli. Der Bentich. Tagesztg, zufolge eronet ein Erlag der einstweiligen Regierung in Betersburg bie Bablen zur konfrituante für ben 15. bis 30. Juli an

Bodiwafferschaden in Rorditalien.

WIB. Bern, 1. Juni. Corriere bella Gera melbet aus Paris: Der Tenin hat einen großen Damm bei Paria in einer Breite bon 100 Meter durchbrochen. Der Schade ift ungeheuer groß in der gangen Umgegend. Es laufen auch aus der Wegend von Biemont und der Lombardei Rachriditen über Sochwafferberbeerungen ein. Sechgebn Landleute find ertrunfen.

Streitbewegungen in den Ententelandern.

WIB. Bern, 1. Juni. Dem Journal zufotge hat die

Streitbewegung in Loon großen Umfang angenommen. WIB. Betersburg, 1. Juni. Reutermeldung, Die Arbeiter von 120 der größten Fabriken Betersburgs beschloffen in den Ausstand gu treten. Sie verlangen einen fechoftundigen Arbeitstag und einen Mindeftlohn für Frauen bon 150 Rubel monatlich.

Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Sinweis. Um 1. Juni ift eine Befann machung in Rinft gerreten, burch welche eine Bestandseihesung von Solzterfohlungserzengniffen und einigen anderen Chemitatien angeordnet wird. Die in ber Befanntmachung naber begrichneten einzelnen Erzeugniffe find, fofern ber Borrat eine beftimmte Menge überschreitet, bis gum 10. Juni 1917 an bie Ariogs-Robstoff-Abteilung bes Rgl. Preuß, Ariegomini-fterioms auf bort angufordernden amtlichen Me, bescheinen zu melben. Die Meldepflichtigen haben auch über die gemelbeten Wegenftande ein Lagerbuch ju führen. Der Wortlant ber Befanntmachung wird in ber üblichen Beije burch Aniciag und Abbrud in den amtlichen Tageszeitungen ber-effentliche und kann bei den Landrats-Aemtern, Bürgermeifter-Remtern und Bolizeibeborden eingesehen werden. Getner erläßt die Nommandantur ber Jeftung Cobleng -Chrenbreitfein eine Berordnung, nach ber Banarbeiten nach bem 15 Juni mir mit Erlaubnis ber jeweile juftanbigen griegeamtoftellen begonnen ober fortgefest werden our en.

uns Bad Ems und Umgegenv.

One Giferne Arens 2 ut wurde bem Gan -Untfig. Billi Ctoob und bem Landfturmmann Noen Appifchte auf bem Weitlichen Wriegeschauplage berlieben.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Richard Bein, Bad Ems.

Ich ersuche daher die Herren Bürgermeister den etwa in ben Gemeinben noch erforderlichen Ausgleich verzunehmen und die Ortseinbohner entsprechens zu belehren. Gine An-forberung von Kartoffeln beim Kreis ift zwectlos, da Kartoffeln hier nicht mehr gur Berfügung fteben.

Der Borfigende Des Arcioauffduffes.

Buberftabt.

Borfebenbe Belanntmachung wird jur öffentlichen Kenntnie gebrodt. Bir bennien nochmals bie Gelegenheit, barauf nafmertfam gu maden, daß mit ben Rartoffeln iparfam umgenangen werben muß. Das Berbraudtmittelamb ift angemiesen morben, nur dann wieber Kurtoffelbezugescheine abzugeben, tenn bie in bem lenten Bezugofchein angegebene Berforgungefrift abgelaufen ift. Familien, die bor Ablauf ber Berforgungsfrift tommen, miljen jurudgewirjen weiben. Iche Familie muß bagu beitragen, bag wir bie gur neuen Ernte austommen.

Bab Ems ben 31., Dai 1917.

Der Magifirat.

Bekanntmachung.

In Folge Ginberufung unferes Erhebers werden bie Baft- und Logierwirte erfucht, ihre Gafte gu veranlaffen, alsbalb nach ber Anfunft bie Rurfarten am Schafter im Rurfaal felbft gu lofen. Bad Ems, ben 1. Juni 1917.

Die Rurtommiffion. Dfferiere täglich frijd geftedenen

Mainzer Stangen- und Suppenspargel

an ben billigften Marttpreifen. Die Spargeln werben nur in prima, gewohnter Qualitat in Bofiforben jum Berfanb gebracht.

Beftellungen bitte ju richten an

Heinrich Umsonst 3. 3t. Maing, Löhrftraße 19 1

Romerstraße 62 Central-Dotel Bad Ems Bornehmes Lichtspieltheater.

Brogramm für Countag, ben 3. Juni pon 3-11 Uhr.

Ber Spreewald. Intereffante Aufnahme.

Monopol-Film.

Monopol-Film.

... Und feiner weiß woher fie fam! Die Tragodie eines jungen Maddens.

Sogiales Drama in 4 Aften nach bem berühmten Roman von Thomas Page.

Der Lausbub.

Schlager-Luftspiel in 3 Aften. In ben hauptrollen gespielt bon: Melitta Betri, Leo Beufert und herbert Baulmuller, ben beliebten Berliner Runftlein.

Das Abentener in Der Ruine.

Spannenbes Drama aus Megito in 1 Att.

Lebensmittelftelle für den Stadtbegirt Dieg

Dafergrube: Dienstag, ben 5. Junt, cegen Abhuntit 14 ber Lebensmittelfarte 75 Gramm hagergrube. Ber-Taufoftellen: Gamtliche Lebensmittelgeichafte.

Suppen murfel: Dienstag, ben 5. Junt, gegen Abfchnitt 15 ber Lebensmittelfarte 1 Suppeniofirfel. Bertaufsftellen: Camtliche Lebensmittelgefchafte.

Marmelabe: Mittwoch, ben 6. 3mi, gegen Abschnitt 16 ber Lebensmittelfarte 150 Gramm Marmelabe. Bertaufoftellen: Camtliche Lebenomittelgefchafte.

Buderrabentraut: Mitthorth, ben 6. Juni, gegen Ab-Schnitt 104 ber Borgugefarte jum Begug bon Lebensmitteln 125 Gramm Buderrabentraut. Bertaufoftellen: Danter,

Thielmann. Sett: Gegen ben für bie Beit bom 4. bis 10. Juni giltigen Abschnitt ber Fettfarte werben 70 Gramm Gett anoge-

geben. Reihenfolge: Montag, den 4. Juni, nachm. 2-5 Uhr Begirf V., Dienstag, ben 5. Juni, nachm. 2-5 Uhr Begirf B, Mittwody, ben 6. Juni, nachm. 2-5 Har Begirf C, Freitag, ben 8. Juni, nachm. 2-5 Uhr Bezirt D. Bertaussftelle: Frau Euteneuer, Altstabtftraße. Für die Bezugsberechtigten der Bezirte E, B, G, H wird deannächst eine Ausgabe bon Gett erfolgen. Termin wird noch befannt gegeben.

Durch wundervolle Bilder und packenden Cont das humoriftifche Leibblatt

aller Feldgranen und Daheimgebliebenen! feldpost- und Probe-Abonnements monaflich nur Mark 1,20 bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Berlag ber Luftigen Blatter in Berlin 293. 68.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders sagen herzlichen Dank

Familie Joh. Göbel Ww.

Bad Ems, den 2. Juni 1917.

U=Boot=Spende.

Breisblatt bom 31. b. Mts. wird gur Renntnis gebracht,

bağ bie Saus- und Strafenjammlung im biefigen Stadt-

begirf burch die bon ben Schulleitungen veftimmten nachbegeichneten Madden borgenommen wird, als beren Ausweis

Die ihnen übergebene amtliche Sammelbuchie gilt. An die Cinipohnerichaft richten wir die bringende Bitte,

durch eine fraftige Spende bagu beigutragen, bag bas be-

absichtigte Liebeswert fich umfangreich gestaltet und unfere

Die Sammlung findet am Sonntag, 3. Juni fatt.

1. Braubacherftrafie. Bintersbergftrafie, Rapellenftrafie: Fraulein Lugie Rtein und Fraulem Tilli Rede.

3. Bilbelmeallee, Gilberau, Ludenbach: Fraulein Ger-

4. Bahnhofftraße, Babnhofsplay, Mainzerftraße, Alexan-berftraße, Babhausstraße: Fraulein Baula Sex-

5. Lahuftrafie und Schillerallee: Fraulein Elsbeth Som-mer und Fraulein Charlotte Roth.

6. Grabenstraße, Eintrachtsgaffe, Bfahlgraben, Dbertalen,

Ronfordiaturm: Fraulein Frieda Arnold und Frau-

Romerftrage bie einicht. Fürftenhof: Fraulein Gertrud

Müller und Fraulein 3lie Schaerffenberg.

8. Römerstraße abwärts bom Fürstenhof, Rathausstraße, Biftoriaallee, Gartenftraße, Oranienweg, Friedrich-straße: Fräulein Mina Beber und Fräulein Elli

9. Bachstraße, Wallgaffe, Schulftraße, Schlachthofitraße: Fraulein Agnes Roll und Fraulein Glifabeth Mal.

10. Coblenzerstraße bis einschl. Bon und Gilberauftraße: Fraulein Luije Belfel und Fraulein Maria

11. Coblenzerstraße ab Krone, Arenbergerstraße, Oberer Flurweg, Jungfernhöhe: Fraulein helene Simon und Fraulein heuriette Lemfer.

Marktstraße bis Rr. 62, Lindenstraße, Johe Mauer:

Fraulein Luife Balger und Fraulein Maria Dabe L Frohnhof, Martiftrage ab 63, Argbacherstraße, Beißer Stein: Fraulein Luife Eifler und Fraulein Berto

Sermann. 14. Kirchgaffe, Ludwigstraße, Kemmenauerweg, Bleich-ftraße, Weidhellweg, Mühlgaffe, Bismarchaule: Frau-

lein Anna Reuter und Fraulein Lina Beifel.

15. Renhoffnungsftollen, Sahnenberg, Sütte, Bfingftwiese, Gifenbach: Fraulein Rlara Sommer und Fraulein

Befanntmachung

neunten ordentlichen Hauptversammung

Sountag, den 3. Juni d. 36, nachm. 31/2 Uhr

nad; Limburg (Lahn) Gafthof "Alte Boft", fleiner

2. Ablage ber Bereinerechnung für 1916 und Entlaftung bee

3. Bahl sweier Rechnungsprufer gur Brufung ber Rechnung

6. Bortrag bes Herrn Geh. Mebiginalrat Profesor Dr. Commer über "Labntanal und Eisenbahnnet",

7. Conftiges (Meine geschäftliche Mittellungen, Angragen ufm.). Die Hauptversammlung ift öffentlich; nicht unr Mit-glieber unferes Bereins sondern auch alle sonftigen Freunde

unferer Bestrebungen haben freien Butritt. - Angefichte ber großen Bebeutung, welche ben Bafferftragen als Bertehrs-bermittler jeht und fünftig beizumeffen ift, bitten wie um

Weichafteftelle Beglar, ben 15. Rai 1917.

Lahnkanal-Perein e. P.

Der Borfigende:

Groebler, Bergrat.

Berpachtung.

Die am 16. April b. 38. borgenommene Ber-pachtung ber Lenerpflichtigen was roaufis:aliichen Liegen-schaften auf 6 Jahre ift bont herrn Regierungs-Brafibenten

Ronigliches Bafferbauamt.

Bur Beratung fteht folgende Tagesordnung:

4. Muridun-Erganzungswahlen, 5. Babt des Ortes der nachften Daubtverfammlung.

Der Magiftrat.

mann und Fraulein Moria Philippi

Malbergirraße, Balbftraße, Billenpromenade bis Bella Riva: Fraulein Maria Diel und Fraulein Adelheid

trud Maffus und Fraulein Charlotte Sornung.

II-Boot-helben feben, daß wir alle hinter ihnen fteben.

Gifenbeis.

lein Mina Schror.

Beitinger

Mtehlfe.

Emma Brühl.

unfered Bereins auf

Berftanbee,

Des Jahres 1917,

recht gablreichen Bejuch.

genehmigt worben.

Dies, ben 26. Dai 1917.

Saal, ergebenft eingulaben.

1. Bericht über bie Bereinstätigfeit,

Bad Ems, ben 1. Juni 1917.

Sierburch beehren wir und gur

Unter Sinweis auf die Beroffentlichung im amtlichen

[8921

Kgl. Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter, Samstag, den 2. Juni 1917, abends 8 m. Einmaliges Frankfurter Gesamt-Gastsplet

Sturmidyll.

Lustspiel in 3 Akten von Fritz Grünbaum um Wilhelm Sterk.

Bir hiben noch einige

von 2-6 PS mit 440 Bolt-Spannung billigft objece

Betriebeabteilung Limburg Limburg / Lohn.

Futterichneider

Fabrifat Bang, empfiehlt

M. Levita, Soljapa

fofort gefucht. Delbungen im Befchaftegimmer ber Rurfaffe, Ems

1 Majdinift, 2 Schloffer, 2 Blabarbeiter

Raffauer Drahimerte.

Braver Junge fann bas

erlernen. Bu erfragen in ber Geichafis-ftelle ber Ginfer Britung.

und ein Spaljunge

Innges Minden,

Tüchtiges - Madchen in Jahrebftelle gefucht.

Gin folibes

Bimmermadden. welches auch portommende Sand-arbeiten mit verrichtet, gesucht. Rüberes burch bie Geschäftsnelle

Tühtiges hausmadmen mit guten Beugniffen, bon Berrchaft in Roln gefucht Bu melben gwischen 2 u. 4 Uhr

Rurhaus Zimmer 118, Bao Gms. [3014

Edweizerhaus, Bob Gma

Stundenmädchen

Nicht heiraten

Leitung: Edmund Heding, Neues Theater, Frankfur .

Brifden

Stangenfparen

2 Biet, Bal

P feffer

Reif, Branbaben

faubere Betten, Ca

tifche, Radtidie-

fommode, Baidle Marmorplinke, Von

Sobelba-t.

arögerer Rüchenident ichenit, Spiegel, ichter ipiegel Gartenlijd

Ems, 2abnftr. 21, 1

Bertaufe mehren

Dtain-Straftwerte Attiengejellion

Em Junge all

Die Aurtommiffion.

mögl. ans Danienan gesicht für Zweigwert Ems (trüber Dampf-waschanftalt.) Melbung im Zweig-wert oder im Hanse Lanio, Lahn-ftraße 78, Bad Ems. (3027 3. M. : Deppe.

Erifeurgeschäft

Ein Küchenmädchen

Speinftrage 2.

bas gu Sanfe fdlafen tann gefucht. Ronditorei Anopps, Bad Ems. |3028

Bran Dermann Zalheimer Bicicfit. 4, Bab @ms. |3030

ber Emfer Beitung.

Orbentliches

Mädden

in fl. beff. Haushalt gefucht. Bor-zuftellen 2-5 Uhr nachm. |3005 2Bo, fagt die Geschäftsfielle.

od berioben, bebor Sie fich fib. mtunft. Berfon, über Familie, Mitgift, Ruf, Borleben zc. genan informiert haben. Die-freie Spezialausfinfie beichafft iberall billigft "Pbonig", Beli-Austunftei-u. Detettib-Inflitut Berlin 28. 85.

Gebr Cetitorte 10 Weinforte 1 Big. 1.

Jaudefaffer auf Berdenholy mofid

W. Busch I Burgidwalbad. Gernruf Bollbans Rr. 11.

Sota mit ober ohne Ceffel pefucht. Off u. L. 18 a.

Bu verkania ca. 23 Margan Holzung und

in ber Rungbach geleen D. Commer, 20 Wer verlauft fein

ohne ober mit Gein branche, Gaftbof, D. Ianbt Befintum? Dirette Zufchrijen au Georg Geifente poftlagernd Prantfart Bu mieten grindt Pleines Sans

2Bohnung mit Garten babei aber Sefortige D H. 16 an bie Befah

Blattes. Freundliche 2 mit Catelarichtung | Reuter, Branbache Dans Balbel

915 15. Juni 11 2 2 möblierte für vier. bis fection

enthalt gefucht bole unter J. Il an ba ftelle erbeten. Diobliertes !

Augebote mit Dr. M. 114 an bie Guit Rirdliche M Danies

Sonntog, S. In. Borm. 10 Uhr: Tert: 2 Rorinile Radius. 2 Hbri Grangell

Sountag, 3. 3. Borm. 10 Uhr: Nachm. 2 Uhr: C Chriftenlehte Magn

Ratholin Feft ber bl. 2 Morg. 71/2 Ubr. Morg. 10 Upr. 3 Rachut. 2 Uhr. 1